

Wie politisch ist interkulturelle Bildung?

5. NIC-Konferenz
27. November 2014



institut für
erziehungswissenschaft
universität innsbruck



NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Wie politisch ist interkulturelle Bildung?

Konferenzfragen

Einführung in die Themenstellung

Hakan Gürses (ÖGPB)

NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Unterscheidende Aspekte der Interkulturalität

- *Thematischer Fokus:* (nationale) Migrationspolitik oder (internationaler) Personaleinsatz?
- *Zielgruppen:* Migrant_innen, „Mehrheit“ oder Expats?
- *Handlungsrahmen:* Schule, Universität, Forschung oder Erwachsenenbildung?
- *Ziel:* Effizienz-Steigerung, Konfliktmanagement oder humanistisches Bildungsideal?
- *Favorisierte Teildisziplinen:* interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Kommunikation oder interkulturelles Management?

Interkulturalität ist ...

- ⇒ ein Sammelbegriff
- ⇒ kein einheitliches Programm
- ⇒ kein abgeschlossenes Konzept

Interkulturalität ist ...

auch:

⇒ „verwandt“ mit:

Transkulturalität, Multikulturalität, Diversity,
Intersektionalität ...

Frage: Politische Dimension und politische Relevanz
dieser Konzepte?

NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Kritik und Problemlagen bezüglich Interkulturalität

- *Kulturalisierung* politischer und sozialer Fragen
- *Konstruktion* abgeschlossener Einheiten wie Kultur, Ethnie, Nation, Community ...
- Verzahnung mit *Integrationsdiskurs*
- Angebot nur an *Mehrheitsbevölkerung*
- Produktion eines Wissens über „Andere“ – „Othering“

⇒ *Konferenzfrage: Wie weit berücksichtigen Konzepte der ik Bildung diese Kritik & Probleme?*

⇒ *oder: Ist Interkulturalität überhaupt eine politische Orientierung?*

Konkretisierung der Konferenzfrage(n)

- Konzepte & Praktiken interkultureller Pädagogik
 - Integration und Selbstermächtigung
 - EZA und internationales Management als „Anlässe“
 - Zustand und Trends in der Erwachsenenbildung und der Gewerkschaftsarbeit
-
- Wie „national“ ist politische Bildung? Kann sie von der Interkulturalität lernen?
 - Globales Lernen als politische Bildung

Konzepte und Praktiken interkultureller Pädagogik, politisch betrachtet

Ulrike Greiner (PH Oberösterreich, Linz)

Erol Yıldız (Universität Innsbruck)

Moderation: Sabine Aydt (NIC)

NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Interkulturelle Bildung zwischen Integration und Selbstermächtigung

Rubia Salgado (MAIZ, Linz)

Erwin Schäffer (Österreichischer Integrationsfonds)

Moderation: Mari Steindl (Interkulturelles Zentrum)

NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Lernen in globalen Zusammenhängen: EZA und internationales Management

Saskia Lackner (SIETAR)

Margret Steixner (Freie Trainerin & Coach)

Moderation: Margarete Friedl (SPIDI)

NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Erwachsenenbildung und Gewerkschaftsarbeit: interkulturelle und internationale Zugänge

Thomas Fritz (Lernraum Wien)

Daniel Weber (DGB Bildungswerk Bund)

Moderation: Astrid Holzinger (AK)

NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Wie politisch ist interkulturelle Bildung?

5. NIC-Konferenz
28. November 2014



institut für
erziehungswissenschaft
universität innsbruck



NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Konzepte des Politischen und der politischen Bildung

Prof. Dr. Markus Gloe

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at

Globales Lernen als politische Bildung

Dr. Heidi Grobbauer

KOMMENT, Salzburg

NIC — Networking Inter Cultures
www.intercultures.at